

## Ich bin auch Jonathan – Angela Lembo-Achnich

**‘Divertimento’-Promi Jonny Fischer gibt Einblick in sein Leben. Erklärt seine Wurzeln. Und den Fortgang seines Lebens. Man erfährt: Hinter seinem freundlichen Aeusseren ist mehr verborgen als geahnt.**



von  
Hans Lenzi

‘Jonny Fischer – Die Geschichte einer Versöhnung’ ist der Untertitel des Werks, in welchem er sich als ‘schwarzes Schaf der Familie’ bezeichnet und verrät, dass er mit Taufnamen eigentlich Jonathan heisst – ‘Gott hat gegeben’ oder ‘Gabe Gottes’. Dieser Jonathan Fischer wuchs er in einem streng christlichen Elternhaus auf. Der Glaube bedeutete alles und für bedingungslose Liebe war wenig Platz. Insbesondere Vater Erich zog die radikale Glaubenslinie strikte durch und teilte die Welt in Gut und Böse ein. Erst als Teenager gelang es Jonathan, den harten Jugendjahren den Rücken kehren, indem er bei Eintritt ins Lehrerseminar in Zug auch seinen Namen auf Jonny umänderte. Allein: Seinen Prägungen konnte er sich nie ganz entziehen. Endlich begann er sich einzugestehen, dass er sich zu Männern hingezogen fühlt – mit diesem Hintergrund ein weiteres Konfliktfeld. Jonny Fischer verausgabte sich bis zur Erschöpfung. Verletzungen, Schlaflosigkeit, Alkohol in rauen Mengen waren das Resultat, so dass er sich 2012 selber in eine Klinik einwies. Der Weg aus der Krise führte ihn in die dunkelsten Winkel seiner Vergangenheit und zur Einsicht, dass er Anerkennung und Liebe zuallererst bei sich selbst suchen musste. In diesem Buch erklärt er die Versöhnung mit seiner Geschichte, die Versöhnung mit Jonathan.

Die Autorin

Angela Lembo-Achnich, geb. 1973, studierte Rechtswissenschaften an der Universität Zürich sowie Journalismus am Medienausbildungszentrum MAZ in Luzern. Sie schrieb unter anderem für »Wir Eltern« und den »Tages-Anzeiger«. Seit 2008 arbeitet sie als Redaktorin bei der »Schweizer Familie«, für die sie Reportagen und Porträts schreibt. Angela Lembo-Achnich ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Sie lebt in Bisikon ZH.